

## Mit Medien ankommen - Filmprojekt mit jungen Flüchtlingen

Das Projekt bietet jugendlichen Flüchtlingen die Möglichkeit sich mit Hilfe von Medien im neuen Land zu orientieren. Fragen an Politiker, Passanten oder Ausbilder werden in einer Filmdokumentation gebündelt und einer Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Zu Beginn der Projektwoche haben die Jugendlichen die Möglichkeit mit Hilfe von mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets ihre Heimatländer über Youtube-Clips bzw. beliebte/ typische Websites vorzustellen.

Anschließend werden die ProjektteilnehmerInnen dann in drei Kleingruppen aufgeteilt. Sie können sich je nach Interesse einem Thema zuordnen. Dabei kann gewählt werden, ob Experten wie Politiker, Ausbilder, etc. interviewt, Passanten befragt werden, sie selbst von ihren Heimatländern berichten oder ihre Freizeitaktivitäten in Deutschland vorstellen.

Die Filmdokumentation wird am Ende einer Öffentlichkeit präsentiert. Dabei haben die Jugendlichen zum einen die Möglichkeit sich selbst darzustellen und eigene Interessen und Fähigkeiten vorzustellen, zum anderen können sie aber auch intensiv das neue Land entdecken und gezielt Fragen stellen.

Teilnehmen können jugendliche Flüchtlinge zwischen 14 und 26 Jahren (BIJ-Klassen, Übergangs-klassen, offene Jugendarbeit, Wohngruppen, etc.).

### **Ziele:**

- Stärkung des Selbstwertgefühls der Jugendlichen
- Förderung der Handlungskompetenz
- Förderung von Partizipationsprozessen für junge Flüchtlinge
- Nachhaltige Auseinandersetzung mit Selbst- und Fremdwahrnehmung (eigene Fähigkeiten, Träume und Wünsche, Konfrontation mit Einschätzungen von Berufsvertretern und Praxisanleitern)
- Förderung von Medienkompetenz durch Mitgestaltung eines Films bei den Aufnahmen und der Bearbeitung

### **Zeitlicher Ablauf:**

Ein bis zwei Schulstunden zur Vorbereitung. Eine Projektwoche von Montag bis Freitag zur Planung und Umsetzung der einzelnen Dokumentationseinheiten. Anschließende Präsentation im Kino, an der Schule, etc.